Verfügung der Baudirektion Kanton Zürich

vom ~~4.~~ Juli 2005

G 5 i Elgg, Elektrizitäts- und Wasserwerk Aadorf. Grundwasserfassungen Aatal und Auwiese.
G 6 i se. Genehmigung der Grundwasserschutzzonen.

Im Auftrag des Wasserwerk Aadorf erarbeitete das Geotechnische Büro Dr. von Moos AG, Zürich, im hydrogeologischen Bericht (Nr. 6446) vom 20. Dezember 2000 die Schutzzonenempfehlungen für die Grundwasserfassungen Aatal und Auwiese. Bei beiden Fassungen liegt nur ein Teil der Weiteren Schutzzone (Zone S 3) im Kanton Zürich und der Grossteil der Schutzzonen im Kanton Thurgau. Das AWEL Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft nahm am 26. Januar 2001 im Sinne einer Vorprüfung zu den auf dem Gemeindegebiet von Elgg liegenden Teilen der Schutzzonen Stellung.

Mit Beschluss vom 11. Januar 2005 setzte der Gemeinderat Elgg die auf seinem Gemeindegebiet liegenden Teile der Schutzzonen fest und erliess die entsprechenden Schutzzonenreglemente. Gemäss Rechtskraftbescheinigung des Bezirksrates Winterthur vom 21. Juni 2005 sind gegen den Festsetzungsbeschluss keine Rechtsmittel eingelegt worden.

Mit den ausgeschiedenen Schutzzonen und den erlassenen Schutzzonenreglementen im Kanton Zürich und den in einem separaten Verfahren ausgeschiedenen Schutzzonen im Kanton Thurgau sind der Schutz und die Erhaltung der Grundwasserfassungen Aatal und Auwiese gewährleistet. Der Genehmigung der im Kanton Zürich liegenden Teile der Schutzzonen gemäss § 35 des Einführungsgesetzes zum Gewässerschutzgesetz (EG GSchG) vom 8. Dezember 1974 steht demnach nichts entgegen.

Die Festsetzung der Schutzzonen ist gestützt auf § 36 EG GSchG im Grundbuch anmerken und gemäss § 25 Abs. 2 der Kantonalen Verordnung über die amtliche Vermessung (KVAV) vom 17. Dezember 1997 in der amtlichen Vermessung nachführen zu lassen.

Gemäss § 7 EG GSchG obliegt die Aufsicht über die Einhaltung der Bestimmungen des Schutzzonenreglementes dem Gemeinderat Elgg. Mit der Genehmigung treten die Grundwasserschutzzonen

in Kraft. Der Gemeinderat hat alle betroffenen Grundeigentümer umgehend über die vorliegende Genehmigung und das Inkrafttreten zu orientieren.

Die Baudirektion v e r f ü g t :

I. Die mit Beschluss des Gemeinderates Elgg vom 11. Januar 2005 festgesetzten Schutzzonenteile um die Grundwasserfassungen Aatal und Auwiese und die entsprechenden Schutzzonenreglemente werden genehmigt und in Kraft gesetzt.

Massgebende Unterlagen:

1. Schutzzonenplan Grundwasserfassung Aatal (Nr. A3) 1:2'500 vom 21. Mai 2001;
2. Schutzzonenreglement der Grundwasserfassungen Aatal;
3. Schutzzonenplan Grundwasserfassung Auwiese (Nr. A1) 1:2'500 vom 21. Mai 2001;
4. Schutzzonenreglement der Grundwasserfassungen Auwiese;

Massgebende Nebenbestimmungen:

Bei neuen wesentlichen Erkenntnissen oder wenn neue rechtliche Bestimmungen es erfordern, hat der Gemeinderat Elgg umgehend eine Überprüfung der Schutzzonenpläne sowie der vorliegenden Schutzzonenreglemente anzuordnen. Spätestens jedoch 20 Jahre nach Inkrafttreten der Grundwasserschutzpläne sind die Schutzzonenpläne und Reglemente im Auftrag der Fassungseigentümerin durch eine Fachperson daraufhin zu überprüfen, ob sie den dazumal gültigen Vorschriften noch entsprechen.

II. Der Gemeinderat wird eingeladen, die Festsetzung der Schutzzonen im Grundbuch bei den betreffenden Grundstücken anmerken zu lassen, diese in der amtlichen Vermessung nachzuführen und hierüber dem AWEL Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft eine Bescheinigung zuzustellen.

III. Für diese Verfügung werden folgende Gebühren festgesetzt und von dem Elektrizitäts- und Wasserwerk Aadorf, 8355 Aadorf, mit Rechnung erhoben:

- Staatsgebühr:	Fr. 796.--	(85262.61.000)
- Ausfertigungsgebühr:	Fr. 60.--	(85262.61.000)
Total	<u>Fr. 856.--</u>	(8000 0010 01)

IV. Gegen diese Verfügung kann innert dreissig Tagen, von der Zustellung an gerechnet, mit schriftlicher Begründung beim Regierungsrat, 8090 Zürich, Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausfertigung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Entscheid ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Materielle und formelle Entscheide des Regierungsrates sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

V. Mitteilung an:

- den Gemeinderat Elgg, Bahnhofstrasse 29, 8353 Elgg (für sich, zu Händen aller Grundeigentümer sowie zu Händen des Grundbuchamtes Elgg, Bahnhofstrasse 32, 8353 Elgg);
- das Elektrizitäts- und Wasserwerk Aadorf, 8355 Aadorf;
- die TBB Ingenieure AG, Florastrasse 5a, 8353 Elgg;
- das Kantonale Labor, Postfach, 8030 Zürich;
- das Generalsekretariat der Baudirektion, Abteilung Finanzen und Controlling;
- sowie
- das AWEL Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft.
- *Gemeinderat Aadorf, Postfach, 8355 Aadorf*
- *Amt für Umweltschutz, Bahnhofstr. 55, 8510 Frauenfeld*

Zürich, 4. Juli 2005
AJ

Für den Auszug:

**AWEL Amt für
Abfall, Wasser, Energie und Luft**

H. Behrens

Verwaltungssekretärin